

Unverhofft kommt oft

Von LunaSuzuya

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Goldener Käfig	2
Kapitel 2: Zweisamkeit	4
Kapitel 3: Ultimatum	6
Kapitel 4: Vernunft	8
Kapitel 5: Gewissheit	10

Kapitel 1: Goldener Käfig

Du warst nun schon einige Zeit auf der Death. Anfangs wolltest du dich überhaupt nicht den Heart -Piraten anschließen - wozu denn auch ? Du hattest an für sich ein recht schönes Leben.

Allerdings hattest du die Rechnung ohne Bepo den Eisbären gemacht ! Aus irgendeinem Grund wollte er auf Biegen und Brechen das du der Crew von Trafalgar Law beitretest.

Law passte das überhaupt nicht denn er konnte dich absolut nicht leiden - weshalb auch immer.

Bepo ging schon förmlich auf die Knie und nach etlichen Bettel versuchen gab sich Law geschlagen.

Seit diesem Ereignis sind schon zwei Wochen vergangen und du fühltest dich wie in einem Goldenen Vogelkäfig.

Warum ? Weil Law dir so einige Vorschriften machte.

Du durftest nie länger als 10 Minuten duschen - und es musste immer jemand vor der Tür Wache stehen damit keiner hereinplatzt.

Für die Verpflegung der Mannschaft warst du ebenfalls zuständig . Egal ob Frühstück , Mittag oder Abendessen - du hattest dafür zu Sorgen dass das Essen auf dem Tisch steht.

Und die zwei Goldenen Regeln wurden dir Tag für Tag von Law gepredigt : „ Halte dich ja von meinen Männern fern und verdrehe ihnen nicht den Kopf! Zudem ist mein U - Boot kein Horizontales Gewerbe !" maulte er jeden Tag.

Die zweite Golden Rule lautete „ Zieh dich nicht freizügig an!"

Plötzlich wurdest du aus deinen Gedanken gerissen als es an deiner Zimmertür klopfte. Law kam hereingeplatzt ohne auf eine Antwort von dir zu warten: „ Hey (D/N) ! Lieg nicht so faul hier rum und hilf gefälligst Penguin beim putzen! Er erwartet dich bereits im Flur!"

Baaaaam. Er ließ die Tür zu knallen und du machtest dich auf den Weg.

„ Wer ist Penguin?" sprachst du leise zu dir während du den Gang entlang geglitten bist.

„ Ich bin Penguin! Freut mich dich endlich mal kennen zu lernen!" sprach jemand hinter dir.

Du bist zu tote erschrocken und hattest dich sofort umgedreht. Vor dir stand ein großer junger Mann mit einer Mütze auf der Penguin stand. Seine Augen konntest du anfangs nicht sehen aber aus irgendeinem Grund fandest du ihn sehr interessant. Du hast deinen Kopf schnell geschüttelt um diese Gedanken loszuwerden denn schließlich kanntest du ihn ja gar nicht. Da du dich ja von Law's Männern fern halten sollst musstest du immer alleine in deinem Zimmer essen und die Zeit tot schlagen.

Ihr habt gemeinsam alles gereinigt was zu reinigen war und habt euch dabei prächtig amüsiert. Du hast sofort gemerkt das ihr auf einer Wellenlänge seid - und das blieb dem Captain nicht verborgen.

„ Ich wusste gar nicht das putzen soviel Spaß machen kann! (D/N) ! Los - bereite das Abendessen zu!" fauchte der schwarzhaarige Chirurg des Todes dich an. Du verdrehst die Augen und machtest dich auf den Weg und Penguin lief dir hinterher.

„ Du bleibst schön hier Freundchen!" Law packte Penguin hinten an seinem Kraken und hielt ihn davon ab dir zu folgen.

„ Law komm schon. Du kannst sie nicht ewig einsperren. Zudem würde ich ihr auch gerne beim kochen mal zusehen." entgegnete er ihm.

Law ließ von Penguin ab und ihr machtet euch auf zur Küche.

Es war ein toller Abend denn du durftest sogar mit den anderen gemeinsam Essen. Penguin begleitete dich noch auf dein Zimmer und verabschiedete sich von dir : „Bis morgen (D/N)!"

Er ließ dich alleine zurück in deinem Zimmer. Du hattest den Tag Revue passieren lassen und bist zu einer Erkenntnis gekommen die dir gar nicht so gefiel denn du hattest dich Hals über Kopf in den großen und Charmanten Mann verliebt.

Doch dass das noch zu einem sehr großen Problem werden wird war dir bis dato noch nicht bewusst ...

Kapitel 2: Zweisamkeit

Es vergingen einige Wochen und du hattest bereits schon mehrere Landgänge hinter dir. Selbstverständlich war Penguin steht's an deiner Seite beziehungsweise du an seiner denn du wolltest jede einzelne Minute mit ihm verbringen.

Den anderen Mitgliedern blieb es nicht aus das sich da etwas zwischen euch anbahnte doch der junge Mann stritt dies vehement ab.

„Nein nein! Wir sind doch nur gute Freunde!“ „Wir haben einfach viele gemeinsames Interessen- das ist alles!“ diese und andere Aussagen trafen dich wie ein Stich ins Herz denn du hattest dir innerlich mehr erhofft. Doch aus Angst das eure Freundschaft kaputt gehen könnte hattest du nicht ein einziges Wort über deine Gefühle verloren.

Als du mit „deiner Crew“ auf einer Sommerinsel ankamst wolltest du nichts sehnlicheres als in ein Becken voll mit Wasser zu springen denn diese Hitze brachte dich um.

Ihr machtet gerade eine Pause und du wolltest dir gerade einen Bikini anziehen doch dann stand Law hinter dir: „Kannst du dich nicht an die Regeln erinnern!?! KEINE FREIZÜGIGKEIT!“ schnaubte er dich an und mit einem stöhnen drehtest du dich weg von ihm. „Was für ein Penner!“ presstest du hervor.

„Wow was für harte Worte aus einem solch zartem Mund!“ mit einem Lachen kam Penguin zu dir gelaufen.

„Woher willst du wissen das mein Mund zart ist !? Du hast es doch noch nie gefühlt !? Zicktest du den Armen an.“

Erschrocken darüber was du da gerade tatsächlich zu ihm gesagt hattest , hieltest du dir deine Hände vor den Mund.

„Das stimmt allerdings!“ scherzte er und schaute fragend in die Luft.

Idiot! Er soll ja nicht auf den Gedanken kommen mir falsche Hoffnungen zu machen dachtest du für dich und gingst gemeinsam mit deinem Schwarm zu den anderen.

Gemeinsam machtet ihr euch auf den Weg zur Death um weiter zu fahren und du konntest es kaum erwarten bis endlich Abend ist.

Der Grund war natürlich Penguin denn er Schlich sich heimlich abends zu dir in's Zimmer und ihr verbrachtet einige Zeit gemeinsam.

So auch an diesem Abend.

Der Abend verlief so wie jedes Mal: Penguin erzählte Witze und wie das Leben so als Pirat ist.

Üblicherweise ist es so das du im Bett liegst und Penguin an deinem Fußende. Doch heute allerdings lief es einwenig anders ab.

Und plötzlich trat eine peinliche Stille ein.

Penguin ergriff als erstes das Wort: „(D/N)... darf ich etwas näher zu dir kommen?“

Du hattest gemerkt wie er einen leichten rot Schimmer bekam und entgegnetest ihm mit einem „Ja natürlich.“

Das Penguin dir etwas näher sein möchte machte dich glücklich doch das er SO nah

kommt machte dich nervös. Er lag plötzlich neben dir und dir wurde extrem warm.
„ Entschuldigung. Ist es dir zu nahe?“ sprach er leise zu dir.
„Nein Nein schon in Ordnung!“ lächeltest du ihn an.
Und schon wieder wurde es still um euch.

Keiner wollte etwas sagen.

Keiner traute sich etwas zu sagen ..

Auf einmal lagst du in den Armen von Penguin. Du wolltest gerade etwas sagen als er dir zuvorkam: „Sag jetzt bitte nichts. Ich möchte es einfach genießen dich endlich in meinen Armen zu halten. Ich hoffe es macht dir nichts aus?“

„Nein! Ganz im Gegenteil!“ gabst du zufrieden von dir und kuscheltest dich an ihn heran.

OH GOTT!! Wenn Law das wüsste würde er uns vermutlich beide umbringen! schoss es dir in deine Kopf. Aber für den Moment war dir das egal.

„Wäre es nicht schön man könnte die Zeit anhalten und für immer in diesem Moment bleiben?“ fragte er dich leise.

„Ja. Das wäre es.“ und kaum hattest du diese Wort ausgesprochen schiefst du in den Armen des hübschen Piraten ein.

Am nächsten Tag

Booom. Die Tür knallte auf und ihr beide seid extrem aufgeschreckt.

Law stand in deiner Tür und hatte euch Turteltäubchen auf frischer Tat ertappt.

„IHR!!!“ schrie Trafalgar.

Das einzige was du noch dachtest war: * Okay. Das war's!*

Kapitel 3: Ultimatum

„(D/N)... ich denke du wirst es noch ziemlich bereuen gegen die Regeln verstoßen zu haben. Und du Penguin- sieh zu das du die Death fertig zum auftauchen machst!"

„Aye Aye Captain!" gab Penguin zur Antwort und du lagst aufrecht und verdutzt noch im Bett.

„ Was das war's schon!?" sprachst du zu dir selbst und dachtest nicht weiter drüber nach.

An Land angekommen merkte man das etwas vorgefallen sein musste.

Penguin war sichtlich angespannt, blieb aber steht's an deiner Seite. Auch du warst sichtlich nervös denn du wusstest nicht was noch auf dich zukommen sollte...

Und Law? Er war angepisst - aber so richtig!

Ihr erledigtet alles was Law befahl und am Abend gab es ein schönes beisammen sitzen am Lagerfeuer.

„ Was geht denn hier ab?! Das ist doch alles viel zu harmonisch!" flüsterst du zu deinem Traummann und auch dieser war nicht begeistert von der Situation: „Ich weiss es nicht (D/N). Aber Fakt ist das Law sich nicht so leicht beruhigen lässt."

Er legte seinen Arm um deine Hüfte und hauchte dir einen Kuss auf die Stirn.

OHHHH Mein Gott ging es in deinem Kopf rum und du wurdest rot wie eine Tomate. Penguin gab nur ein leises lachen von sich.

Auf einmal wurde eure vertraute Zweisamkeit gestört. „(D/N)! Du sollst mal zu Law. Er will mit dir reden. ALLEINE." Bepo stand vor euch und du spürtest einen Kloß in deinem Hals. „In Ordnung." gabst du zur Antwort und gabst Penguin einen Hilfesuchenden Blick.

Bei Law angekommen lief es dir eiskalt den Rücken runter. Du hattest panische Angst vor der Ungewissheit. „ Hallo (D/N). Na hattest du letzte Nacht Spaß? Ich hoffe du weisst das ich dein Verhalten nicht unbestraft lasse!?" gab der Captain bestimmend von sich.

„Da lief nix -wir haben einfach nur gekuschelt!" schriest du ihn an.

Law lachte nur und fuhr fort:

„ Es ist mir gleichgültig was da geht . Fakt ist dass das nun ein Ende hat. Du hast zwei Optionen: Entweder wirst du nun schön brav davon laufen und dich nie wieder bei uns blicken lassen oder ich zerfetz dich in sämtliche Einzelteile. Wofür wirst du dich entscheiden?"

„Für keine der beiden!" bekam er als Antwort - allerdings nicht von dir sondern vor Penguin!

Was'n jetzt los schoss es dir in den Kopf und Penguin stellte sich schützend vor dich.

„Wie kannst ausgerechnet DU es wagen dich mir in den Weg zu stellen!? Hast du etwa schon vergessen wer ich bin!?" schrie Law sein Mitglied an.

„ Nein habe ich selbstverständlich nicht! Aber wie kannst du nur so skrupellos sein!?" sprach Penguin mit einer ruhigen Stimme.

Er stand immer noch wie ein Schutzschild vor dir und du dachtest dir * okay ...Ein Funke genügt und der Brandsatz fliegt...*

„Penguin nicht ... es ist schon in Ordnung. Ich werde einfach gehen und alles wird so wie früher!“ bemühtest du dich deinen Beschützer zu beruhigen und quältest dir ein Lächeln hervor.

„Nein. Es ist nichts in Ordnung. Und es wird auch solange nichts in Ordnung sein bis sich Law nicht beruhigt hat!“ gab er von sich und schaute Law dabei eindringlich an.

„Wieso...?! Wieso stellst du dich so schützend vor sie ich verstehe es nicht !? Freundschaft hin oder her- sie hat gegen MEINE Regeln verstoßen !“ schrie Law durch die Gegend und daraufhin erschienen nun die anderen Crewmitglieder.

„Warum...?“ fing Penguin an. „ Weil man alles tun würde um die Person zu schützen die man liebt!“

Kapitel 4: Vernunft

Law dachte er hätte sich gerade verhört.

Eines seiner wichtigsten Mitglieder stellt sich ihm in den Weg aus Liebe !? Das kann ja wohl nur ein Scherz sein dachte er für sich.

„ Wie wäre es wenn wir das ganze hier vergessen und wieder zurück zur Death gehen?" meinte Bepo plötzlich und man merkte das er die Situation klären wollte

„ Bist du des Wahnsinns?! Da kommt so eine dahergelaufenen Frau und schon spielt hier alles und jeder verrückt! (D/N) ! Du verschwindest jetzt und Penguin DU kommst gefälligst wieder mit mir zurück!" brüllte Law und seine Stimme war dabei voller Zorn.

„Nein tut mir leid Law , aber das geht nicht." meinte Penguin daraufhin.

Alle waren entsetzt über den Konflikt zwischen den beiden.

Es verging eine gefühlte Ewigkeit bis Penguin das Wort ergriff: „ Weisst du überhaupt was Liebe bedeutet Law ? Weisst du was es heißt , sein Herz an jemanden zu verlieren der zur wichtigsten Person in deinem Leben wird ? Und apropos Herz... glaubst du Corazon wäre stolz auf dich ? Nein ganz sicherlich nicht ... Mit deinem Verhalten und deiner Ablehnung wirst du eines Tages alleine da stehen."

1:0 für Penguin.

Du wusstest nur das nötigste über Trafalgar aber das dieser Corazon eine sehr wichtige Rolle in seinem Leben spielte war so ziemlich das erste was du erfahren hattest. Und Penguin warf praktisch Salz in seine offene Wunde. Er wusste das er Law damit ziemlich verletzt hatte, allerdings wusste er auch das er spätestens jetzt sich beruhigen musste.

Law steckte sein Schwert wieder zurück und setzte ein kaum erkennbares Lächeln auf. In all der Zeit wo du auf der Death warst hattest du ihn nie Lächeln gesehen. Immer noch nach Schutz suchend standest du hinter Penguin und diese Situation machte dich verrückt.

„ Deine Worte sind ziemlich verletzend weisst du das eigentlich ?" fing Law an. „ Aber du hast recht. Es tut mir leid. Los lasst uns zurück gehen.." waren seine Schlussworte.

Verunsichert standest du da. Du hattest absolut keinen blassen Schimmer was gerade passiert war. Konnte Penguin gerade wirklich mit nur dieser Aussage zur Vernunft bringen?

Offensichtlich schon denn dann richtet Trafalgar seine Worte an dich: „ (D/N)?"

Du blicktest hinter den Schultern von Penguin vor um dem Captain in die Augen zu sehen: „J-Ja Law?"

„ Das gilt auch für dich. Los. Lass uns gehen."

Mit großen Augen sahst du zu Penguin hoch der dir eines der schönsten Lächeln aller Zeiten zeigte.

Du warst hin und weg. Von diesem Lächeln. Von dieser ganzen Situation. Einfach von allem.

Gemeinsam hattet ihr euch auf den Weg zum U-Boot gemacht. Du bist eine Weile an der Reling gestanden und hattest noch einmal alles Revue passieren lassen.

„ Siehst du- Law ist gar nicht mal so ein schlechter Mensch nicht wahr?“ Penguin stand plötzlich hinter dir.

„ Ja schon.“ war deine Antwort. Du hattest einen leichten traurigen Unterton dabei was Penguin nicht unbemerkt ließ.

Er nahm deine Hand und legte deine Kopf an seine Schultern: „ Jetzt wird alles einfacher (D/N) !“ meinte er zu dir.

Aber war dem wirklich so ?

Kapitel 5: Gewissheit

Es vergingen einige Tage seit dem Zwischenfall mit Law und Penguin und in dieser Zeit hatte sich einiges getan - zum Beispiel akzeptierte Law dich endlich als vollwertiges Mitglied. Darüber warst du sehr glücklich denn endlich durftest du „offiziell“ mit den anderen essen oder Zeit verbringen. Unter anderem auch mit Penguin.

Doch all die Zeit stelltest du dir ein und die selbe Frage und konntest sie einfach nicht beantworten...

Du warst gemeinsam mit ein paar Mitgliedern unterwegs auf einer kleinen aber doch ziemlich eindrucksvollen Insel.

Selbstverständlich war Penguin immer in deiner Nähe.

„Los - lassen wir die beiden mal alleine.“ meinte Shachi.

Ihr hattet ziemlich viel unternommen und es war wie immer wunderschön- dennoch brannte dir eine Frage auf dem Herzen. Aber diese Frage auszusprechen kostete dich sehr viel Überwindung.

„Was bedrückt dich?“ fragte dich Penguin besorgt.

„Nichts - ich bin einfach nur ziemlich müde“ entgegnetest du ihm mit einem Lächeln.

Er wusste dass das eine Notlüge war , beließ es aber dabei.

Am Abend bist du in den Gemeinschaftsraum gegangen um nach dem Rechten zu sehen und als du den Raum betratest wurdest du schon sehnsüchtig von den anderen erwartet: „(D/N) ! Schön das du mal den Weg zu uns gefunden hast. Wir hatten gerade von dir gesprochen!“ Law lehnte an einem Stuhl und brachte ein leichtes grinsen hervor. Du sahst dich in der Runde um und erblicktest einen ziemlich peinlich berührten Penguin der eine Gesichtsfarbe hatte wie eine überreife Tomate.

„W-Was? Wieso denn? Hab' ich was verpasst?“ fragtest du verblüfft.

„Nein! Aber wir vielleicht!“ schrie Bepo amüsiert und du hattest keinen blassen Schimmer was eigentlich los war.

„Wir wollen jedes schmutzige Detail wissen!“ scherzte Shachi.

„Waaaaaas!? Was für schmutzige Details!? Es war doch noch gar nichts!“ gabst du entsetzt von dir.

„Noch nicht ein mal ein Kuss!?“ fragte Bepo leicht entsetzt.

Okay - jetzt wusstest du weshalb Penguin so angespannt war.

Auf die Frage von Bepo schütteltest du lediglich den Kopf- denn es war auch so! Abgesehen von ein paar Küsschen auf die Stirn war da wirklich nichts!

Schweigen betrat den Raum.

„Und was ist das dann zwischen euch!?“ fragte Law in die Runde.

Bingo.

Genau diese Frage beschäftigte dich schon seit Wochen.

Jeder wusste das ihr Gefühle für einander hattet doch keiner von euch beiden hielt es scheinbar für nötig ernsthaft darüber zu reden.

„Ich...Ich weiss es nicht..“ stammeltest du leise vor dich hin.
„Verstehe.“ meinte Law.
„Wollt ihr denn keine Beziehung führen!?“ fragte Bepo erneut.

„DOCH!“ kam es zeitgleich von dir und Penguin.
Als ihr diese Worte ausgesprochen hattet trafen sich eure Blicke und nun warst du diejenige die einer Tomate Konkurrenz machte.

Bepo stand auf und schleppte Penguin mit sich. „Also dann.“ fing er an „ ist es hiermit offiziell das (D/N) und Penguin nun ein Paar sind!“ dabei nahm er deine Hand und legte sie in die von Penguin.

Die Situation war mehr als nur peinlich für euch und als wäre es nicht schon peinlich genug setzte Law noch einen drauf: „ Denkt dran: Die Death ist kein horizontales Gewerbe! Ich möchte Nachts schließlich schlafen können.“

Alle fingen an zu lachen und ihr wärt am liebsten im Erdboden versunken.

Du bist gemeinsam mit Penguin raus an die frische Luft und musstest ein wenig über das was gerade passiert war schmunzeln.

„ Sind wir jetzt eigentlich wirklich ein Paar?“ fragtest du bei Penguin nach.

Er wurde leicht rot und nahm deine Hand erneut: „Nun... wenn es für dich okay wäre..“ Seine Schüchternheit zielte dich jedes Mal auf's neue in seinen Bann. „Ja. Und wie!“ entgegnetest du ihm und ehe du dich versahst hattest du seine Lippen auf deinen gespürt.

Es war ein wunderschönes Gefühl.

Doch plötzlich fing er an zu lachen.

„W-Was ist denn so lustig?“ hattest du ihn entsetzt gefragt.

„Ich musste gerade daran denken wie wir auf der Sommerinsel waren und du meinst das ich ja gar nicht wissen würde ob dein Mund zart sei oder nicht. Und ich muss sagen das du wirklich samt zarte Lippen hast.“

Du wurdest leicht rot und gabst ihm daraufhin einen erneuten Kuss auf die Lippen.

Nun war alles perfekt.

So das war es :) Ich hoffe die Story gefiel euch!

Falls ihr irgendwelche Wünsche , Anregungen oder Kritik habt lasst es mich bitte einfach wissen! :)

Eure Luna ^-^